

Heftreihe

Kompodium

Zum Abbau von Schwierigkeiten beim Lesen und beim Rechtschreiben

Herausgeber:
Selma-Maria Behrndt, Heidemarie Hoffmann, Edeltraud Koschay
Eigenverlag Greifswald/Rostock, seit 2006

**vom Bildungsministerium in MV anerkannt
als Schriftsprach-Fördermaterial
in der Grundschule und im Sekundarbereich**

Probleme einzelner Schüler beim Erlernen des Lesens und Schreibens rechtzeitig zu erkennen, sie abzufangen und gezielt abzubauen ist Ziel eines jeden Lehrers. Eine wertvolle Unterstützung gibt dabei das vorliegende **Kompodium Zum Abbau von Schwierigkeiten beim Lesen und beim Rechtschreiben**.

Das Kompodium enthält schriftlich fixierte Erfahrungen auf empirischer Basis. In akribischer Feinheit sind darin **zwei praxisorientierte Wegweiser** aufgezeigt. Der eine Wegweiser führt zur **Bestimmung des Lese-Rechtschreibniveaus** eines Lernenden. Der zweite Wegweiser begleitet den Lehrenden und den Lernenden bei der **gezielten Förderung im Lese-Rechtschreiblernprozess**.

Alle hier verankerten Materialien weichen insofern von anderen ab, dass sie in leicht verständlicher Formulierung **Stolperstellen** auf allen Ebenen des Schriftspracherwerbs aufzeigen, diese transparent machen und Strategien zur **Vermeidung** bzw. zum **Abbau** von Schwierigkeiten aufzeigen.

Das Kompodium

- wurde von Praktikern für Praktiker entwickelt
- erhellt den Lese-Rechtschreiblernprozess in seinen Entwicklungsstufen
- macht Stolperstellen sichtbar
- beleuchtet das Lesen sowohl isoliert als auch in Beziehung zum Schreiben / zur Rechtschreibung
- verbindet Praktisches mit einem notwendigen Hintergrundwissen
- ist eine Heftreihe, wobei jedes Heft seine Eigenständigkeit hat, aber eine Verbindung zu den anderen Heften findet

Anwenden können es

- Lehrkräfte für das Fach Deutsch aller Schularten, aller Klassenstufen - bis hin zur Erwachsenenqualifizierung
- Lehrkräfte für das Fach Deutsch mit Migranten
- LRS-Lehrkräfte
- Therapeuten mit dem Arbeitsfeld „Hilfe bei Lernstörungen“, insbesondere zur Thematik Lesen und Rechtschreiben
- interessierte Eltern
- auch Autodidakten im Lese-Rechtschreiblernprozess
- Lehrkräfte in Aus- und Fortbildungseinrichtungen

Praxisorientierter Wegweiser **zur Bestimmung des Lese-Rechtschreibniveaus** **eines Lernenden**

Heft 1:

Förderansätze mit Beobachtungshinweisen auf den Lese-Entwicklungsstufen

Heft 4:

Förderansätze mit Beobachtungshinweisen auf den Rechtschreibentwicklungsstufen

Autoren: Selma-Maria Behrndt und Heidemarie Hoffmann

Diese beiden Hefte geben praktisch-theoretische Hilfestellungen bei der Einschätzung des Lernstandes eines Kindes im Schriftsprachlernprozess. Sie erleichtern sowohl die immanente prozessbegleitende Diagnostik als auch die Einleitung von entsprechenden Fördermaßnahmen.

Wesentliche Inhalte:

Orientierungshilfe beim

- Bestimmen des Lese- bzw. Rechtschreibniveaus
- Einordnen der Leistungen in die Lese- bzw. Rechtschreibentwicklungsstufen
- Erfassen der Lesestrategie / Rechtschreibstrategie
- Auffinden von Förderansätzen
- Suchen nach konkretem Fördermaterial

Erhellung der Sicht auf

- kontraproduktive Lese- und Rechtschreibstrategien
- fließende Übergänge der Leistungsentwicklung eines Lernenden
- konkrete Förderansätze mithilfe von Wegweisern

Antworten werden gefunden auf Fragen wie

- Was kann das Kind?
- Auf welcher Lese- bzw. Rechtschreibentwicklungsstufe steht das Kind?
- Über welche Kompetenzen hinsichtlich des Schriftspracherwerbs verfügt das Kind?
- Auf welchen Handlungsfeldern sollte Förderung erfolgen?

→ Einschätzungen der Schriftsprachkompetenz

sowie das

Aufstellen des Förderplans

werden erheblich erleichtert.

Praxisorientierter Wegweiser zur Förderung

Hefte 3, 5-10

Silben-Stämme-Stolperstellen - Arbeitsmaterialien

=
RoLeR-Trainingsprogramm

Autorin: Edeltraud Koschay

Das RoLeR-Trainingsprogramm (**R**ostocker **L**ese-/ **R**echtschreib-Trainingsprogramm) ist eine **Weiterentwicklung** der LRS-Therapie nach Kossow durch seine langjährigen Mitarbeiterinnen Edeltraud Koschay und Heidemarie Hoffmann. In ihm sind bewährte sowie neu entwickelte Strategien verständlich erklärt und praktisch aufbereitet. Somit ist die Kossow-Therapie aufbewahrt und folgerichtig erweitert.

Das RoLeR-Trainingsprogramm

- ist ein lerntheoretisch gestütztes, systematisch aufgebautes Programm
- ist konzipiert als praktisch veranschaulichte Vorgehensstrategie bei Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und der Rechtschreibung – für jede Altersstufe – zur „Behandlung“ und zur „Vorsorge“
- unterscheidet zwischen Basistraining und Aufbautraining
- bearbeitet alle Schriftsprachstufen
- fördert eine aktive Auseinandersetzung des Lernenden mit Schriftsprache
- dringt in das Wesen der Schriftsprache vor (tiefer basaler Ansatz), erhellt dabei grundlegende Schriftsprachstrukturen
- stärkt das phonologische Bewusstsein des Lernenden
- vermittelt Handlungs- und Lernstrategien
- bezieht die Vokalkürze sehr früh ein
die Vokallänge/-kürze bildet das Herzstück des Trainingsprogramms
- enthält zwei „Schrittmacher-Strategien“, die den Umgang besonders mit der Vokalkürze erleichtern
- hat eine hohe Anschaulichkeit mittels Visualisierung
- lässt sich gut an die Schriftsprachentwicklung des Betroffenen anpassen
- ist modulartig aufgebaut - dadurch nutzbar im Deutschunterricht
- hat eingearbeitete Niveaustufen, ist dadurch sowohl für jüngere als auch für ältere Lernende geeignet
- verbindet Lernen mit Bewegung
- stärkt die Persönlichkeit des Betroffenen durch Erfolgserleben und Erfolgsgewissheit von Beginn an

Trainingsgrundsätze im RoLeR-Trainingsprogramm

(in Anlehnung an die Trainingsprinzipien von Kossov)

- Betrachtung des Lesens und des Rechtschreibens als **Einheit** zweier entgegengesetzter Prozesse
- sukzessiver Aufbau **vom Leichten zum Schweren**
- bewusste Einbeziehung der **Lautbildung**
- gezielte **Lautdifferenzierung**
- **analytisch-synthetische** Erschließung von Schriftsprachstrukturen
- Zerlegung des Lese-/Rechtschreiblernprozesses in **Teilprozesse** sowie deren Zusammenführung
- Stützung auf die **Sprechsilbe** – bei rechtzeitig einsetzender Morphemorientierung
- Berücksichtigung von **Teilstrukturen** („Blitzer“) im Schriftsprachaufbau
- enge **Verzahnung** der Schriftsprachebenen untereinander
- Verwendung von **Symbolen** als verdichtete Informationen oder objektivierte Regeln
- Erarbeitung von **Orientierungsgrundlagen** – auf allen Stufen der Schriftsprachentwicklung
- Nutzung von **Algorithmen** als Lernhilfe sowie deren Training bis zur Verinnerlichung
- **multisensorische** Stützung im Lese-/Rechtschreiblernprozess
- Entwicklung der **Selbstreflexion** und **Selbstkontrolle**

Basistraining im RoLeR-TP

enthalten in den Heften 3 und 5

Wesentliche Inhalte/ Ziele

- grobe Gliederung der Schriftsprache als Basis für das Erlernen des Lesens und des Schreibens
- Visualisierung grundlegender Schriftsprachstrukturen: Wort, Silbe, Satz; später: Teilstruktur „einfache Wortgruppe mit Substantiv“ – Verbindung zum Aufbaustraining
- Schaffung stabiler Laut-Buchstabenbeziehungen unter Einbindung der Lautbildung
- basales Lesetraining auf silbischer Stufe
 - Silben-Lesetraining – Silben mit Langvokal sowie mit Kurzvokal
 - Lesen von „Silben mit „Blitzern“
 - Leselernstrategie „Rostocker Lesehilfe“ (eingehende Erklärungen dazu im Heft 2)
- Herausbildung von Lese- und Schreibfertigkeiten auf silbischer Ebene
- Entwicklung von Handlungsstrategien für den Schriftsprachbereich
 - Entwicklung bzw. Stärkung der phonologischen Bewusstheit
 - Stärkung von Stützfunktionen wie Selbstvertrauen, Konzentration, Merkfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft, Selbstkontrolle
 - Herausbildung einer positiven Einstellung zum Erlernen der Schriftsprache

Inhalte der einzelnen Hefte des Basistrainings

Heft 3 – Basistraining 1

Gliederung der Schriftsprache auf silbischer Ebene

- grobe Strukturierung von Wörtern (grobe Gliederung) in mündlichen und schriftlichen Übungen
- Begleitsprechen beim Schreiben
- vokalisches Zentrum einer Silbe
- Länge/Kürze von Vokalen
- Lineal-Probe
- Hör-/Bewegungstraining „Silben-Karate“ (**1. Schrittmacher-Strategie**)
- Silbenstrukturen (Silben-Fahrstuhl)
- Teilstrukturen *en/ne, el/le, er/re, es/s*
- Herausarbeiten des 1. „Blitzers“
- „Blitzer“ mit Anhänger
- schwachtoniges -e
- Zusammenfügung von Silben zu Wörtern
- praktisch aufbereitete Leselernstrategie „Rostocker Lesehilfe“ (siehe auch Heft 2)
- Lesehaltung
- Hinweise zur Lernkarte – Heft 3
- Kontrollseite
- Anhang:
Koppelungsmöglichkeiten von Teilprozessen
Hinweise zum „schwachtonigen-e“

Heft 5 – Basistraining 2

Basale Strategien auf Laut-, Wort- und Satzebene

- Differenzierung von ähnlich klingenden Konsonanten / Konsonantengruppen unter Einbeziehung der Lautbildung
- Orientierungspunkte bei Problemen in der sprachlich-visuellen Differenzierung *d-b; ei-ie; a-e*
- Groß- und Kleinschreibung:
im Einzelwort; in einer einfachen Wortgruppe mit Substantiv
- grobe Struktur eines Satzes; Satzarten – mit Spannungsbögen
- Handlungsstrategien in Bezug auf Schriftsprache:
Nachschreiben, Selbstkontrolle, Pilotsprache
- „visualisierte“ Pilotsprache in Stufen (Stufe 4: **2. Schrittmacher-Strategie**)
- Hinweise zur Lernkarte – Heft 5
- Kontrollseite

Aufbautraining im RoLeR-TP

enthalten in den Heften 6 - 10

Wesentliche Inhalte/ Ziele

- Schriftsprachstrukturen auf morphematischer, orthografischer und syntaktischer Ebene, dabei
- enge und bewusste Verzahnung mit dem Basiswissen

- Vorstufen zur Entwicklung einer Lesekompetenz:
 - rasches Erfassen von orthografischen Mustern und Wortbildungsbestandteilen
 - „Blitzer“-Lesetraining
 - Training des sinnschrittgliedernden Lesens in Verbindung mit der Lesemelodie
- Vermittlung und Training von orthografischen Regeln / Besonderheiten / Strategien, wobei die Visualisierung die Speicherung und Automatisierung forciert
 - Vernetzung von phonologischen, morphematischen, orthografischen und syntaktischen Verarbeitungsprozessen
 - Entwicklung des orthografischen Schwierigkeitsbewusstseins
 - psychische Stärkung durch erfolgreicherer Lernen

Inhalte der einzelnen Hefte des Aufbautrainings

Heft 6 – Aufbautraining 1

Übergang von der silbischen zur morphematischen Ebene

- Stammstrukturen (Wortstamm-Kernstrukturen)
auf Nachfrage per Mail:
- Zusatzmaterial zum Trainieren der Stammstrukturen
- Mitlautverdoppelung im Wortstamm, einschließlich *ck* und *tz* (2. „Blitzer“)
- schwierige Konsonantengruppen im Wortstamm:
Wörter mit *tsch* / *ng-nk* (Fortsetzung zu Heft 5) / *nk-lk-rk* / *nz-lz-rz* / *pf-mpf*
- das „verflixte r“
- Konsonantengruppen am Wortanfang (3. „Blitzer“)
- Forcierung des Lesetempos
- „Blitzer“-Lesetraining
- Hinweise zur Lernkarte – Heft 6
- Kontrollseite

Heft 7 – Aufbautraining 2

Morphematische und orthografische Ebene

- Wortstammschreibung, insbesondere Verbstämme
- „Klick-Schaltung“ bei gebeugten Verbformen
auf Nachfrage per Mail:
- Zusatzmaterial zum Trainieren der „Klick-Schaltung“ im Präsens
- Stammformen (Leitformen) von Verben unter dem Aspekt der Länge/Kürze des Stammvokals
- Wortbildung, insbesondere orthografisch schwierige Formen
- Forcierung des Lesetempos

Heft 8 – Aufbautraining 3

Orthografische Ebene

- Bezeichnete Dehnung
- Stolperwörter (Homophone) mit Langvokal
- Umlaute und Umlautierung
- Stolperwörter (Homophone) mit *ä - e* sowie *äu - eu*
- Entwicklung des orthografischen Schwierigkeitsbewusstseins
- Regeltraining mithilfe der Regelkarte

Heft 9 – Aufbautraining 4

Orthografische Ebene (Fortsetzung)

- Schreibung der S-Laute
- Auslautgesetz
- Wörter mit v
- Wörter mit seltenen Buchstaben: qu; x-chs-cks-ks-gs; ai
- Getrennt- und Zusammenschreibung (wesentliche Hinweise)
- Fremdwörter (häufig vorkommende Bestandteile)
- „kleine Wörter“ - Übungsmöglichkeiten
- Kontrollseiten

in Vorbereitung:

Heft 10 – Aufbautraining 5

Semantisch-syntaktische Ebene

- Informationen im Satz unter grammatikalisch-semantischem Aspekt:
 - Bestimmen von Satzgliedern
 - schwierige Fallsetzungen
 - präpositionale Wortgruppe
- Informationen im Satz unter dem Aspekt der Groß- und Kleinschreibung:
 - Kognitives Training der Groß- und Kleinschreibung
- Informationen unter dem Aspekt der Kommasetzung:
 - Kommasetzung und Satzbilder – grundlegende Hinweise
 - Schreibung: das - dass
- Lesetraining:
 - Entwicklung des sinnschrittgliedernden Lesens
 - Entwicklung der Lesemelodie
 - Forcierung des Lesetempos

- Änderungen vorbehalten-

Heft 2

Selbstlaut – Selbstlaut – weg!

Rostocker Lesehilfe

Autoren: Heidemarie Hoffmann und Edeltraud Koschay

Dieses Heft nimmt eine Sonderstellung in dieser Heftreihe ein. Es beschreibt im ersten Teil eingehend die **Rostocker Lesehilfe**, eine basale Leselernstrategie im RoLeR-Trainingsprogramm.

Im zweiten Teil befinden sich die für das Kind praktisch aufbereiteten Arbeitsmaterialien zu diesem Lesetraining. Sie gehören zu „Silben-Stämme-Stolperstellen“.

Die **Rostocker Lesehilfe** ist eine wirksame und rasch erlernbare Leselernstrategie. Sie gibt Kindern eine Orientierung bei der selbstständigen silbischen Aufgliederung von Schriftwörtern. Anwendbar ist diese Strukturierungshilfe bei allen einfachen, mehrsilbigen, deutschen Wörtern. Die „Rostocker Lesehilfe“ kann im Anfangsunterricht sowie auch in allen anderen Klassenstufen bei Kindern mit großen Leseschwierigkeiten eingesetzt werden.

Das **silbische** Aufgliedern von Wörtern - dann auch von Texten - erfolgt unter Nutzung von sprech- und sprachphysiologischen Gesetzmäßigkeiten. Die „Rostocker Lesehilfe“ ist gewissermaßen eine **Blicksteuerungshilfe**. Nach vorgegebenen Orientierungspunkten werden Wörter zunächst visuell abgetastet, dann erst erfolgt das eigentliche Lesen. Die Lenkung der Blicksprünge wird über die Strategie „schriftliches Lesen“ bis hin zum eigentlichen „mündlichen Lesen“ trainiert. Dabei wird die „Lesehaltung“ als wesentlicher Stützfaktor im Leselernprozess – und auch darüber hinaus – beleuchtet.

Inhalt des Heftes 2:

Teil 1: praktisch-theoretischer Teil

- Skizzierung des Leselernprozesses in seinen Anforderungen
- Eckpunkte aus dem Basistraining als Voraussetzung für den Einsatz der Rostocker Lesehilfe (praktisch aufbereitet im Heft 3)
- Beschreibung des stufenförmigen Aufbaus der Rostocker Lesehilfe
- Bedeutung der Lesehaltung beim Lesen
- Hinweis auf das Lesetraining auch auf den nächsten Schriftsprachebenen
- Hinweis auf Inhalts-Erstlesestrategien (ohne genaue Beschreibung)

Teil 2: Arbeitsmaterialien

Sie sind Bestandteil der Arbeitsmaterialien „Silben-Stämme-Stolperstellen“ (siehe auch Heft 3)

Zur Heftreihe:

Kompendium zum Abbau von Schwierigkeiten beim Lesen und beim Rechtschreiben.

Eigenverlag: Greifswald/Rostock (seit 2006)

Herausgeber:

Behrndt, S.-M. & Hoffmann, H. & Koschay, E.

Autoren und Titel der einzelnen Hefte:

- Heft 1: Behrndt, S.-M. & Hoffmann, H.: **Beobachtungen auf den Lese-Entwicklungsstufen mit Förderansätzen.** 2006, 2008, 2010 (bearb.)
- Heft 4: Behrndt, S.-M. & Hoffmann, H.: **Beobachtungen auf den Rechtschreibentwicklungsstufen mit Förderansätzen.** 2008, 2010 (bearb.)
- Heft 2: Hoffmann, H. & Koschay, E.: **Selbstlaut-Selbstlaut-weg! Rostocker Lesehilfe.** 2007, 2008, 2010 (bearb.)
- Heft 3: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.** 2007, 2010 (bearb.), 2013 (erw.)
Arbeitsmaterialien – Basistraining 1.
- Heft 5: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.** 2008, 2013 (erw.)
Arbeitsmaterialien – Basistraining 2.
- Heft 6: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.** 2009, 2013 (bearb.)
Arbeitsmaterialien – Aufbautraining 1.
- Heft 7: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.** 2010
Arbeitsmaterialien – Aufbautraining 2.
- Heft 8: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.** 2011
Arbeitsmaterialien – Aufbautraining 3.
- Heft 9: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.** 2012
Arbeitsmaterialien – Aufbautraining 4.
- Heft 10: Koschay, E.: **Silben-Stämme-Stolperstellen.**
Arbeitsmaterialien – Aufbautraining 5.
in Vorbereitung; erscheint voraussichtlich 2013

in Planung: Zusatzheft mit Wortlisten - passend zum RoLeR-TP

Das **RoLeR-Trainingsprogramm** ist in den Heften mit dem Titel „Silben-Stämme-Stolperstellen“ enthalten.

Weitere Informationen bzw. Bestellungen unter:

Heidemarie Hoffmann, Korl-Witt-Weg 10, 18069 Rostock bzw.

jh.hoffi@freenet.de

oder

edeltraud.koschay@freenet.de - Tel: 0381/680987

Die Preise für das Einzelheft liegen zwischen 8,50 € und 11,00 €.

Rostock, 20.4.2013